

Gemeindebrief

A winter landscape with snow-covered ground and bare trees under a blue sky with a bright sun. The sun is low in the sky, creating long shadows on the snow. The trees are mostly without leaves, and the ground is covered in a layer of snow. The overall scene is peaceful and serene.

der Kirchengemeinden Gladebeck,
Harste und Emmenhausen

Ausgabe 4/23 Dezember – Februar 24

3-4 Angedacht	17 Gottesdienstplan
5 Brot für die Welt	18 Kinderseite
6 Kirchenvorstandswahl	19-24 aus den Gemeinden / Rückblick
7 freiwilliger Kirchenbeitrag/ Stellenausschreibung	25 op platt
8-9 Wissenswertes: Advent und Weihnachten	27 Lesetipp
10 Tag der Menschenrechte	29 Freud und Leid
10 -16 besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	30 regelmäßige Gruppen und Kreise
	31 Ansprechpartner*innen



Impressum:

**Gemeindebrief der Kirchengemeinden Gladebeck,
Harste und Emmenhausen, 13. Jahrgang, Nr. 4, Dez. 2023- Feb.2024**

Anschrift: Pfarrbüro, Am Thie 3, 37181 Gladebeck

Mail: heike.albrecht-harste@web.de

Redaktionskreis: Angela Thielemann-Dietl, Heike Albrecht
(HA), Constance Löser (CL), Mingo Albrecht (MA)

Bilder: S.1+19: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, S. 4: C. Brötzmann ©
GemeindebriefDruckerei.de, S. 5: Jörg Böthling/Brot für die Welt, S. 2+14
(Nikolaus=Klosterkirche Nikolausberg) + 16(Feuer) M.Albrecht, S. 11: H. Harms
© GemeindebriefDruckerei.de, S.15 Freepik.com, S.16 Text: Lutherbibel,
revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: ©
GemeindebriefDruckerei S.19 N. Fahlbusch,S.21 Th. Domeyer, H. Albrecht, S. 24
H.L.Soller, S. 32: Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de; alle
weiteren Fotos o.A. privat



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Gemeindemitglieder,

zum 90. Geburtstag konnte sie sich kaum retten vor Komplimenten. „Dass du in deinem Alter noch so fit bist ... noch so aussiehst wie eine 70-Jährige ... noch so geistig rege bist!“ Noch!? Als würden fast alle dem Kompliment eine Drohung hinzufügen: Noch! Sie weiß doch, dass es auch anders sein könnte. Ihr Mann ist seit Jahren tot. Viele Weggefährtinnen auch. Und die, die noch da sind, sind sehr krank. Sie empfindet es als Geschenk, dass sie selbst so gut bei Kräften und bei Sinnen ist. Sie weiß, dass das nicht nur an ihr liegt, nicht nur an gesunder Ernährung oder Sport. Für sie ist es Gottes Gnade. Unverdient.

Zwei Jahre später ist sie unterwegs in ein unbekanntes Land - irgendwo zwischen gestern, heute und morgen. Nie sicher, wo. Ist sie in diesem Haus nur zu Besuch oder ist es Ihr Zuhause? Wer ist die fremde Frau? Ich bin es, deine Tochter! Ach ja. Sie wirkt oft hilflos und zerbrechlich. Dann wieder ist sie freundlich, bedankt sich, lächelt. Trotz aller Schwierigkeiten, sich zu orientieren, trotz dem Gefühl, dass das alte Leben entgleitet, scheint etwas zu bleiben. Daten, Orte, Namen verschwimmen, das Lächeln, das Danken nimmt sie mit in ihr anderes Leben.

Und dann ist da noch etwas: Vor drei Monaten ist Anna geboren, ihre Urenkelin. Anna kommt wöchentlich zu Besuch. Sie mag noch so verwirrt sein, wenn ihre Enkelin mit Anna auf dem Arm ins Zimmer kommt, ruft sie freudig: Da kommt ja die Anna! Ein kleines Baby schafft das, was den anderen nicht möglich ist: Wenn Anna da ist, ist die Welt für einen Moment zurechtgerückt. Sie ist ganz klar. Dieses kleine Leben schenkt einen wunderbaren Augenblick voller Orientierung.

Wenn Anna da ist, ist alles gut. Die Stunden der Mühen und der Hilflosigkeit lassen sich nicht ausradieren, aber die Stunden mit Anna tauchen alles in ein anderes Licht. Sie trösten und versöhnen mit dem, was zu tragen ist - **ein Licht im Dunkel.**

Das Weihnachtsfest konzentriert unseren Blick auf das **Kind**. Ein Heiland, dessen Leben in einer Krippe beginnt. Ein Kind hält das Dunkel aus und erhellt es so. Kreuz und Krippe gehören von Anfang an zusammen. Ob es dieser Heiland ist, der mit Anna der Uroma Momente voller Klarheit schenkt?

Dort im Zimmer der Uroma geschieht nicht viel und doch alles. Anna lacht, weint, juchzt und die Uroma lächelt. Das reicht. Sie sind heilsam aufeinander bezogen: Die, die am Anfang ihres Lebens steht und die, die sich langsam verabschieden wird. Beide verbunden in purer Daseinsfreude und Freude an einander. So bricht Weihnachten für sie an.

„Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie“ heißt es bei Lukas von den Hirten, die die Weihnachtsbotschaft hören.

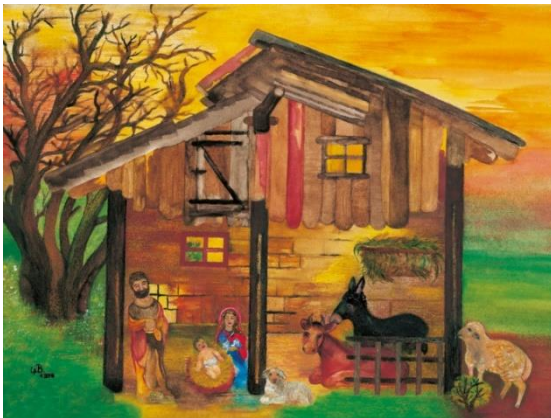
Beim ersten Weihnachten schenkt das Kind in der Krippe Klarheit: Die Hirten trauen wieder den neuen Anfängen. Sie geben Gott und seiner Liebe eine neue Chance. Auch für die Weisen aus dem Morgenland klärt sich einiges. Sie erkennen: Ihr Gold ist dort im Stall richtig angelegt. So schenken sie diesem Kind und mit ihm allen Kindern Zukunft. Das ist der Sinn des Wohlstands. Maria und Joseph bekommen Klarheit darüber, was Sinn und Aufgabe ihres Lebens ist: Ihrem Kind Liebe schenken, Friedensräume schaffen, sein Leben bewahren - und mit ihm nach ihren Möglichkeiten alles Leben.

Die meisten Künstler und Künstlerinnen gestalten die Krippenszenen als Licht- und Friedensräume. Frieden wächst, wo Menschen Leben schützen und die Liebe sprechen lassen.

Das Weihnachtsfest trägt auch dieses Jahr seine Botschaft zu uns. Im Blick auf das Kind in der Krippe können wir neue Klarheit für unser Leben finden. Das Kind in der Krippe ermutigt uns: Traut den kleinen Anfängen. Es kann Großes daraus wachsen. Schafft Friedensräume, in denen ihr euch aneinander freut.

Während ich diese Zeilen schreibe, tobt der von der Terrororganisation Hamas begonnene Krieg gegen Israel im Geburtsland Jesu. Die täglichen Bilder der Gewalt, der Zerstörung, des Todes und des Leides so vieler Kinder, Frauen, Männer sind kaum erträglich.

Das Weihnachtsfest ist ein Gegenbild. Es zeigt uns, welche Wege Gott für uns gedacht hat, Wege des Friedens und Liebe, damit nicht nur Anna und ihre Uroma ohne Angst sein können.



Möge die „Klarheit des Herrn“ unsere Welt neu durchleuchten und die Friedensbotschaft des Weihnachtsfestes uns erreichen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

*Ihre Pastorin
Mingo Albrecht*

Wandel säen

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig.

Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine und der Krieg im Nahen Osten verschärfen die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen:

Sparkasse Göttingen - Stichwort: Brot für die Welt -
IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28 - BIC: NOLADE21GOE

Auch in unseren Gottesdiensten sammeln wir für Brot für die Welt: Die Kollekten unserer Weihnachtsgottesdienste sind dafür bestimmt.





Die Planungen für die Kirchenvorstandswahlen am 10. März 2024 gehen weiter.

Wir sind sehr froh, dass auch für die kommenden Jahre Menschen aus unseren Gemeinden bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und für das Amt einer Kirchenvorsteherin oder eines Kirchenvorstehers zu kandidieren. Sie werden sich in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes ausführlich vorstellen.

An dieser Stelle veröffentlichen wir zunächst ihre Namen

Es kandidieren für Gladebeck:
 Angelika Abstohs • Stefan Bense •
 Carola Grewe • Anja Hampe •
 Michael Schnelle

Es kandidieren für Harste:
 Constance Löser • Ferdinand
 Schirrmeister • Ludmilla Welke

Wählen können alle Kirchenmitglieder, die am Wahltag, 10. März 2024, das 14. Lebensjahr vollendet haben, der Kirchengemeinde mindestens drei Monate angehören (also z.B. bei Umzug/ Eintritt od. äh. spätestens am 9.12.23 bei uns gemeldet sind) und in das Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Ein besonderes Amt braucht besondere Menschen

Kirchenvorstand wählen - so geht's:

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024



MITWÄHLEN!

KIRCHEMITMIR.DE

Ihr Wahlbrief erreicht Sie bis Mitte Februar!

Nein? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro!

KIRCHEMITMIR.DE
 KIRCHENVORSTANDSWAHL

Onlinewahl?

Zugangscode im Wahlbrief

Online-Wahl bis: 3. März!

Briefwahl?

Unterlagen im Wahlbrief

Briefwahl bis 10. März
 per Post / persönliche Abgabe

KIRCHEMITMIR.DE
 KIRCHENVORSTANDSWAHL

Freiwilliger Kirchenbeitrag: Ihre Spende für besondere Aufgaben unserer Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

falls Sie noch nicht gespendet haben: Bitte unterstützen Sie uns. Ihr freiwilliger Kirchenbeitrag sichert die Gemeindegemeinschaft vor Ort mit ab: von der Chorarbeit bis zu den gestiegenen Heizkosten für Gottesdienste, Konzerte und Gemeindeveranstaltungen, von Material im Konfirmationsunterricht bis zum Gebäudeerhalt. **Bitte helfen Sie uns, die kirchliche Arbeit vor Ort aufrecht zu erhalten.** Ihre Spende für den **freiwilligen Kirchenbeitrag** können Sie im Gemeindebüro oder nach dem Gottesdienst abgeben oder auf die unten angegebenen Konten überweisen. Der freiwillige Kirchenbeitrag ist steuerlich absetzbar. Jede noch so kleine Spende hilft uns weiter.

- Kirchenkreisamt Göttingen, IBAN: DE77 2605 0001 0000 0008 28, BIC: NOLADE21GOE, Stichwort: **KG Gladebeck 4814- FKB 2023** oder **KG Harste 4816 –FKB 2023**

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
Ihre Kirchenvorstände



Stellenausschreibung

Die ev. luth. Kirchengemeinde Gladebeck sucht ab dem 01.01.2024 eine/n Mitarbeiter/Mitarbeiterin auf Stundenbasis für die Pflege des Gladebecker Friedhofes und des Geländes rund ums „Alte Pfarrhaus“. Der Dienst umfasst

- Allg. Pflege der Grünanlagen (Friedhof, Pfarrhaus)
- Rasen mähen, Laub entfernen, Beete und Wege sauber halten etc.
- Durchführung des Winterdienstes
- Übernahme weiterer Aufgaben auf Wunsch des Kirchenvorstandes
- Selbständige Arbeitsweise in Eigenverantwortung bei freier Zeiteinteilung

Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro (Kontakt Daten siehe S. 23)

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für Kinder und uns Erwachsene in der Regel mit schönen, freudvollen und besinnlichen Erinnerungen verbunden. Eine Zeit der Stille und Ruhe, aber auch eine Zeit voller Licht, Hoffnung, Fröhlichkeit, Vorfreude und Zuversicht. Ich glaube es gibt kaum eine andere Zeit des Kirchenjahres, in der so viele christliche Rituale und Traditionen bewahrt und in den Familien gelebt werden. Rituale und Traditionen sorgen, durch Wiederholungen und immer wiederkehrende Abläufe, bei uns und besonders bei unseren Kindern für Geborgenheit und Sicherheit. Aber welche Bedeutung haben unsere Rituale und Traditionen und woher kommen sie?

Adventszeit

*„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit...“
(Georg Weissel, 1590-1635)*

Die Adventszeit schließt die vier Sonntage zwischen dem Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend ein. Das lateinische Wort „Advent“ heißt wörtlich übersetzt „Ankunft“. Wir erwarten die Ankunft Gottes in dieser Welt, als kleines Kind in der Krippe zu Weihnachten. Beim Anblick der gefüllten Regale in den Geschäften mit Schokolade, Nüssen und vielfältigen Leckereien in der Adventszeit, ist es heute kaum noch vorstellbar, dass die Adventszeit einmal eine Zeit des Fastens und der Buße war.

Adventskranz und Adventskalender

*„Kleiner, grüner Kranz, bring uns deinen Glanz, bring mit deinem Licht, Jung und Alt und Groß und Klein, ein Lächeln ins Gesicht“
(Rolf Zuckowski)*

Vor ca. 175 Jahren erfand der Theologe und Pädagoge Johann Hinrich Wichern (1808-1881) den Adventskranz und -kalender. Wicherns schlichter Adventskranz bestand aus einem hölzernen Wagenrad, auf dem vier dicke weiße Kerzen für die Sonntage und kleine rote Kerzen dazwischen für die Werktage angebracht waren. Geschmückt war das Rad mit einem breiten weißen Band und mit Tannenzapfen. Wichern betreute zu der Zeit verwaiste und verwaahlte Jugendliche aus Hamburger Elendsvierteln. Er wollte den Jugendlichen besonders in der dunklen und kalten Zeit einen Weg des Lichts aufzeigen. Erst zwanzig Jahre später, wurde der hölzerne Kranz mit Tannengrün geschmückt. Das Tannengrün steht als Zeichen der Hoffnung und des Lebens.



Heilig Abend und Weihnachten

„Da wurde mitten in der Nacht ein Kind geboren, da war mit einem Mal der Himmel nicht mehr fern, ...“ (Rolf Zuckowski)

Weihnachten symbolisiert den Geburtstag von Jesus Christus und die damit verbundene Wende der Weltgeschichte. Der Ursprung von Weihnachten liegt sozusagen in einer kleinen Krippe in Bethlehem. Jesus Christus bezeichnet sich selbst als das „Licht der Welt“ (Johannes 8,12), deshalb hat auch Licht in der Adventszeit und an Weihnachten eine große Bedeutung. Von der Wortherkunft bedeutet Weihnachten so viel wie „geweihte, heilige Nächte“. Ob Jesus tatsächlich am 25. Dezember geboren wurde, weiß man nicht, denn in der Bibel gibt es dazu keine Angaben. Die Kirche legte den Tag erst nachträglich im 4. Jahrhundert fest. Der Grund hierfür ist, dass nach dem antiken Kalender der Tag bereits mit dem Sonnenuntergang endete. Allerdings wurde das Fest vor dem 16. Jahrhundert kaum gefeiert. Alles, was wir heute mit Weihnachten verbinden – Baum, Geschenke und Feier im Kreis der Familie – ist erst mit Entstehen der bürgerlichen Gesellschaft in den letzten 200 Jahren entstanden. Im Mittelalter standen Kreuz und Auferstehung, Karfreitag und Ostern im Mittelpunkt des religiösen Lebens; Weihnachten wurde nur in den Christmetten gefeiert. Unsere Weihnachtszeit beginnt heute mit dem Heiligabend und endet am 06. Januar zum Dreikönigstag (Epiphania).

Weihnachtskrippe und Krippenspiel

„Ich steh an deiner Krippe hier, oh Jesu du mein Leben...“ (Paul Gerhardt 1606 – 1676)

Als Erfinder der Weihnachtskrippe wird oft der heilige Franz von Assisi bezeichnet. Genau genommen begründete er allerdings vor allem das Krippenspiel. Am Weihnachtsfest des Jahres 1223 stellte er im italienischen Kloster Greccio anstelle der Predigt das Weihnachtsgeschehen mit Menschen und Tieren nach. Die Vielfalt der Darstellungen und Interpretationsformen zum Thema Geburt Jesu Christi ist vielfältig und vielseitig. Von Kinderzeichnungen bis teuren Kunstwerken, von schemenhaft bis detailgetreu, von kleinen Bildnissen bis zu riesigen Gemälden.

Melanie Bense

(Quellen: <https://www.ndr.de/geschichte/chronologie/Adventskranz>; <https://www.geschichtewiki.wien.gv.at>; <http://www.theology.de/kirche/kirchenjahr/weihnachten.php>)

10. Dezember 2023: 75 Jahre Menschenrechte

Der 2. Weltkrieg war gerade erst kurz vorbei, als sich die Vereinten Nationen gründeten und am 10. Dezember 1948 die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ausarbeiteten und beschlossen. In Artikel 1 heißt es: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

Und heute? Immer noch sind wir durch Kriege bedroht. Haben wir zu viel vergessen? Wie schlimm muss das für die über 80-jährigen sein, die den Krieg und seine Folgen miterlebt haben, heute zu sehen, dass die Menschenrechte immer noch nicht überall und immer noch nicht für alle gelten. Und das Vernunft und Gewissen regieren davon scheinen wir so weit entfernt, wie das Universum groß ist. Eleanor Roosevelt, die Vorsitzende der UN-Kommission für Menschenrechte, wünschte sich damals am 10. Dezember 1948: "Diese Erklärung der Menschenrechte möge weltweit, für jeden, wo auch immer gelten." Leider ist dieser Wunsch aktueller denn je und ich wünsche mir noch dazu, dass Gott/Allah/das Universum oder wer auch immer noch genügend Vorrat an Vernunft und Gewissen an einige Machthungrige verteilen wird.

Denken Sie am 10. Dezember einmal an das hoffnungsvolle Ziel, dass sich die Vereinten Nationen vor 75 Jahren gesetzt haben. Gudrun Stutz

Guten-Abend-Kirche im Advent

17.12. Johannes-Kirche Harste

mit den Choryfeen, dem Kinderchor
(Ltg. Anke Lacayo) und Pastorin M. Albrecht,
anschließend:
Winterpunsch und Adventsgebäck



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
im Namen des Ortsrates **Gladebeck** und der Kirchengemeinde St. Nikolaus laden wir Sie und Ihren Ehepartner oder Ihre Begleitperson sehr herzlich zu unserer alljährlichen Weihnachtsfeier ein.

Sie findet in diesem Jahr am **Sonntag, 17.12.2023 ab 14.00 Uhr** im Gemeindezentrum "Altes Pfarrhaus" statt.

Der Ortsrat - Der Kirchenvorstand



Bitte beachten Sie:

Die **Harster** Senioren- Weihnachtsfeier findet am 9.12. nachmittags in Verantwortung des Ortsrats statt. Es wird eine Andacht von Pn. Albrecht geben.

Adventsgeschichten

.... gemeinsam hören
zusammen singen
miteinander basteln

Wir laden ein-
ob groß, ob klein!

Immer **Freitags im Advent-**
um 17.00h in der
Winterkirche in Harste
Eine besinnliche Zeit zusammen erleben-
mit Heidi und Heike

Freitag, den 1.12. und Freitag, den 8.12.
Freitag, den 15.12. und Freitag, den 22.12.
Immer um 17.00h
Der Kirchenvorstand Harste und Heidi Metzlaß







HARSTER
Winterzauber

02.12.23
ab **14.30 Uhr**

**SPORT-
PLATZ
HARSTE**

14.30 Uhr
ADVENTS-CAFÉ &
KREATIVSTÄNDE

16.00 Uhr
ANDACHT &
LICHTERWEG

ca. 16.00 Uhr
ÖFFNEN DER
FOODSTÄNDE

Im Anschluss
DER WEIHNACHTS-
MANN KOMMT



Mehr Infos online: www.sv-harste.de





Einladung

Hiermit laden wir alle kleinen und großen Bürgerinnen und Bürger sowie deren Freunde und Bekannten herzlich ein zum



Gladebecker -



Weihnachtsmarkt

am Sonntag, den 10.12.2023
im Gemeindezentrum „Altes Pfarrhaus“

Beginn: 14.00 Uhr Andacht in der Kirche

Es werden Stände mit handwerklichen Kunstgewerben, Kaffee und frischgebackene Waffeln, Bratwurst, „Original Gladebecker Glühwein“ und Kinderpunsch angeboten. Für die kleinen Besucher wird ein Bastelangebot im Pfarrhaus eingerichtet.



*Die Gladebecker
Weihnachtsmarktvereine*





Wir laden hiermit alle großen und kleinen Leute
herzlich ein zur

Nikolausandacht

am 06.12. 2023 um 17.00 Uhr

in der St. Nikolaus-Kirche in Gladebeck

Wir erwarten dabei den Besuch des Nikolaus.
Mal sehen, ob er auch ein Geschenk für uns hat.....

Euer Kirchenvorstand

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr würden wir gerne wieder
ein Krippenspiel am Heiligen Abend in unserer
Nikolai- Kirche Gladebeck
mit interessierten Kindern
aufführen.

Wer Lust hat kann sich gerne bei
Katharina Hebel

Tel. 0176 41696793 –

Katharinahebel@googlemail.com

oder

Melanie Bense Tel. 0170 3398305

melanie.bense@t-online.de anmelden.



Wir freuen uns auf euch!

Hallo, liebe Kinder!

Kennt Ihr unseren kleinen
Kinderchor?



Wir üben regelmäßig am Mittwoch von 16.15 – 17.15 Uhr in der Winterkirche Harste.

Im letzten Jahr durften wir auf dem Erntedankfest und im Kregel – Gottesdienst in Gladebeck singen. Gerade üben wir einen Kanon und Adventslieder. Die wollen wir am 3. Advent in der Harster Kirche vorsingen.

Wir machen auch Rhythmus – und Bewegungsspiele. Das macht echt Spaß! Wenn du mindestens 8 Jahre alt bist oder die 2. Klasse besuchst und Lust hast, regelmäßig in unserem Chor mitzusingen, dann komm einfach am Mittwoch zum Schnuppern und Mitmachen!

Wir freuen uns auf dich!



Die Chorkinder und
ihre Chorleiterin
Anke Lacayo



Guten-Abend-Kirche
mit Liedern aus Taizé
im Kerzenschein mit Gebet und
Gesang den Tag ausklingen lassen

18.2.24 – 17.00 Uhr
St. Johannis
Harste



MONATSSPRUCH DEZEMBER 2023

Meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast
vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31



Gottesdienste und Andachten Dezember bis Februar

2.12.23	16.00 Uhr Harste	Lichterandacht und Lichterweg zum Auftakt des Harster Winterzaubers in der Turnhalle , Pn. Albrecht
1.12.23	17.00 Uhr Harste	Adventsgeschichten, H. Böhm, H.Metzlaff
6.12.23	17.00 Uhr Gladebeck	Nikolaus-Andacht (für Jung und Alt, mit Besuch des Nikolaus), Pn. Albrecht
8.12.23	17.00 Uhr Harste	Adventsgeschichten, H. Böhm, H.Metzlaff
10.12.23	14.00 Uhr Gladebeck	Gottesdienst (für Jung und Alt) zum Auftakt des Weihnachtsmarktes; Pn. Albrecht
15.12.23	17.00 Uhr Harste	Adventsgeschichten, H. Böhm, H.Metzlaff
17.12.23	17.00 Uhr Harste	Guten-Abend-Kirche im Advent (anschließend Winterpunsch, Gebäck etc. in der Winterkirche) Pn. Albrecht und Choryfeen
1.12.23	17.00 Uhr Harste	Adventsgeschichten, H. Böhm, H.Metzlaff
24.12.	15.30 Uhr Harste 16.00 Uhr Gladebeck 16.30 Uhr Harste 17.30 Uhr Gladebeck	Krippenspiel mit KiTa-Kindern, Ltg. A. Szagun Krippenspiel, Ltg. M. Bense, K. Hebel Christvesper Pn. Albrecht Christvesper, Pn. Albrecht
26.12.	10.00 Uhr Gladebeck	Festgottesdienst Pn. Albrecht
31.12.	17.00 Uhr Gladebeck	Jahresschlussgottesdienst Pn. Albrecht mit Choryfeen
7.1.	11.00 Uhr Harste	Gottesdienst Pn. Albrecht
28.1.	9.30 Gladebeck	Gottesdienst Pn. Albrecht
18.2.	17.00 Uhr Harste	Guten-Abend-Kirche mit Taizé-Liedern, Pn. Albrecht mit Chören
25.2.	9.30 Uhr Gladebeck	Gottesdienst Pn. Albrecht

Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Lösung: zweimal: Grün-roter zapfenförmiger Baumhänger, viermal: Farnzapfen
Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Laterne, Laterne

Ganz viele Kinder der Kita Harste kamen am 10.11. in die Kirche. Sie brachten ihre Familien und natürlich auch Laternen mit. Alles begann mit der Geschichte von Sankt Martin, der seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Daraufhin überlegen die Kinder, was man noch alles miteinander teilen könnte: Zum Beispiel Essen und Trinken.

Man kann sich bei Dingen aber auch abwechseln, dann kann man auch Spielzeug oder gar ein Auto teilen. Man kann Dinge gemeinsam nutzen, zum Beispiel zusammen unter einer Decke kuscheln.

Was Kinder uns allen mitteilen, wie sich somit Freude teilt, ist immer wieder schön. In der Kita wurde das Lied "LichterKinder" eingeübt. Wer sich traute, durfte mit nach vorne kommen und es vortragen.

Im Anschluss ging es los, um die Lichter, die Freude und die Lieder bei einem Spaziergang durch Harste hinauszutragen. Danach wartete auf alle an der Kita ein kleiner Snack. Lieben Dank an die Kirche Harste, unser wundervolles Kita Team und unseren Förderverein, die für uns alle stets solche schönen Momente zaubern.



Nina Fahlbusch

Beeindruckende Konzerte



Am Sonntag, 29. Oktober hatten das **Gitarren-Duo Wolfgang Hoffmann und Manfred Aust** zusammen mit den **ChoryFeen** zu einem **bunten Abend** in der Gladebecker Kirche eingeladen - frei nach dem Motto „Strings & Voices“.

Die herbstlich geschmückte Kirche war gut besucht und bis auf den letzten Sitzplatz besetzt. Im stimmungsvollen Licht spielte das Gitarren-Duo abwechselnd allein, begleitet von Chorleiterin **Anke Lacayo** als Sängerin und zusammen mit den ChoryFeen eine bunte Liederauswahl von Rock, Pop, Balladen, Volkslieder bis zu Evergreens. Wolfgang Hoffmann überraschte mit interessanten Anekdoten und Zusatzinfos über die Entstehung einiger Lieder das Publikum, das die Musikerinnen und Musiker immer wieder mit Applaus belohnte. In einer Pause wurden Snacks und Getränke gereicht, es gab Möglichkeiten zum Austausch untereinander. Man konnte spüren: Das Zusammensein mit so vielen Menschen hatte während der Corona-Zeit gefehlt und wurde sichtlich genossen! Nach mehr als zwei Stunden musikalischer Darbietungen und dem Kanon „Herr, bleibe bei uns“ ging ein stimmungsvoller und unterhaltsamer Abend langsam zu Ende - und hat mancher Zuhörer*in oder manchem Zuhörer ja vielleicht Lust auf mehr Musik und Gesang gemacht!?

Bereits zum 4. Mal entführte das **Ensemble „Weggefährten“ (Jana Barnert, Rüdiger Böhm)** zusammen mit **Anke Lacayo** beim **Mitsingkonzert** in der Harster Kirche am 11.11.2023 die Besucher und Besucherinnen für eine Stunde auf eine musikalische Reise, in der Klang und Gedanken miteinander verschmolzen. Vom englischen Volkslied über den Herbst zum Lied für die Erde aus Afrika bis zum Hineh Matov aus Israel: „Seht, wie gut und wunderbar es ist, wenn Brüder in Frieden zusammen sind“. Gesang und Musik waren beeindruckend! Pastorin Mingo Albrecht schaffte mit dem von ihr vorgetragenen literarischen Reigen die passenden Verbindungen der Lieder mit dem Herbst und dem Wunsch nach Frieden für diese Welt. Ob Morgensterns „Novembertag“, Rilkes „Herbsttag“ oder Brechts „Bitten der Kinder“ - all diese empathisch rezipierten Werke weckten so manche Sehnsucht. So gab es für die sechzig Besucher dieses Abends durch Mitsingen und Zuhören die Möglichkeit, Herz und Seele einmal aufzutanken. Gerne wieder!

Heike Böhm

Erntedank

In diesem Jahr feierten wir gemeinsam den Erntedankgottesdienst in der St. Johannes Kirche in Harste. Unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen gingen durchs Dorf und sammelten fleißig Erntegaben ein. Unser Kirchenaltar konnte



sich sehen lassen: Mit vielen verschiedenen Früchten, Getreide und Blumen wurde er geschmückt. In der Predigt stand die Kartoffel im Mittelpunkt. Einige Kinder unseres Kindergartens untermalten gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern mit einem selbst gedichteten Lied über die Kartoffel den Gottesdienst.



Nach dem Gottesdienst ging es rund um die Kirche weiter. Es wurde bei Sonnenschein und blauem Himmel gebastelt, gesägt und geschätzt.

Für das leibliche Wohl war gesorgt, es gab Bratwürstchen und weitere Variationen der Kartoffel. Vom Kartoffelsalat, Kartoffelkuchen über Kartoffel mit Quark war alles dabei. Zum Ende hin konnten die gesammelten Erntegaben durch eine Spende je zur Hälfte zu Gunsten der Tafel Göttingen e.V. und Brot für die Welt erworben werden. Die „übrig“ gebliebenen Erntegaben wurde an die Tafel gespendet.

Allen, die geholfen, mitgewirkt oder gespendet haben, allen Besuchern und Besucherinnen einen herzlichen Dank für diesen gelungenen Tag.

Constance Löser



Heute hier morgen dort...Finn ist jetzt mal weg



Am 14.8.2023 war es so weit. Finn Grewe ist mit 21 Jahren mit seinem Bündel über das Ortsschild von Gladebeck geklettert und hat sich in die Arme der Wandergesellen und -gesellinnen fallen lassen. Auf Wanderschaft/auf Walz sein, das ist doch etwas, was einem heutzutage fast gar nicht mehr begegnet. Vor seinem Aufbruch hat Finn mir ein erzählt, was es damit auf sich hat:

Nach dem Abi hat Finn eine Lehre als Zimmerer gemacht und bereits in der Ausbildung kam er in Kontakt mit Handwerkern, die auf der Walz waren. Die Gesellen und Gesellinnen, die auf Wanderschaft sind, treffen sich ab und an. Auf einem solchen Steintreffen hat er Ylva fremde Bäckerin FBS kennengelernt und Ylva erklärte sich bereit,

den neuen Aspiranten los zu bringen.

Nun wird Finn die ersten Monate von Ylva die Regeln des zünftigen Wanderns lernen und danach allein weitergehen. Nach diesen drei Monaten wird er auch die Ehrbarkeit verliehen bekommen. Das ist eine Art Krawatte, an dem die Wandersleute erkennen können, welchem Schacht sich der Geselle angeschlossen hat. Finn hat für sich die Zugehörigkeit zum Freien Begegnungsschacht gewählt. Allen Wandergesellen/Innen ist gemein, dass sie ihre Gesellenprüfung bestanden haben, dass sie bei Beginn der Wanderschaft noch nicht 30 Jahre alt, ledig und unverschuldet sind. Nicht mehr als 5,00 € dürfen sie mit sich tragen, Handy und Co. sind verboten. Ebenfalls darf kein Geld für Reisekosten und Unterkunft ausgegeben werden. Beim Reisen wird deshalb gewandert oder getrampt. Gearbeitet werden darf an einem Ort nicht länger als 3 Monate. Um der Gesellschaft für diese Dinge auch wieder etwas zurück zu geben, streben die Wandersleut an, auf solidarischen Baustellen ihre Handwerkskünste einzubringen. Alles, was die Wandergesellen/Innen besitzen, tragen sie bei sich. Mit dem Charlottenburger tragen sie ihren Schlafsack und vielleicht eine Iso-Matte. Zu ihrer Kluft gehören bei den Zimmerern eine schwarze Hose, schwarze Weste, schwarze Schuhe, ein schwarzer Hut mit

Krempe und eine weiße Staupe. In ihrer schwarzen Jacke sind viele Taschen, in denen sie ihre Arbeitszeugnisse und ihr Wanderbuch verwahren können. Das Wanderbuch hüten die Wandergesellen und -gesellinnen wie ihren Augapfel. In ihm wird dokumentiert, in welchen Gemeinden sie sich aufgehalten und in welchen Betrieben sie gearbeitet haben.

Ja, und nun hat Finn sich von seiner Familie und seinen Freunden erst einmal verabschiedet. Bei einem solchen Schritt so hautnah dabei sein zu dürfen, das ist schon ein besonderes Gänsehauterlebnis. Alle waren dabei, auch die ehemaligen Kollegen und allen ging es ans Herz als Finn von Ylva und weiteren Wandergesellen/Innen in diesen besonderen Lebensabschnitt abgeholt wurde. Drei Jahre und einen Tag wird er auf der Walz sein und darf sich bis auf eine Bannmeile von 50 km Gladebeck nicht mehr nähern. Was für ein Abenteuer – was für ein bemerkenswerter Bursche, den wir in unserer Gemeinde haben.

Lieber Finn, die Gladebecker und Harster wünschen dir, dass du gut behütet bist und gesund und ehrenwert zurückkommst.

Inzwischen, es ist jetzt November, gibt's Neuigkeiten von Finn: Es geht ihm gut! Auf einem Treffen der Wandergesellen wurde er „frei gesprochen“, nun darf er also auch allein seine Wanderschaft fortsetzen und die anderen Wandergesellen haben ihm jetzt mit einem Wanderstock ausgerüstet. Er war schon in Linz/Österreich, in Regensburg, Köln, Münster, Berlin und Hamburg. Jetzt ist er auf dem Weg nach Flensburg um dort bei einem Schiffsbauer zu arbeiten, der historische Boote restauriert. Auf dem Foto ist Finn in seiner Tracht zu sehen, seine Eltern haben dies Foto zur Verfügung gestellt. Gudrun Stutz

Fachwerk- und Fassadenanstrich und -sanierung
Tapezier-, Anstrich- und Bodenbelagsarbeiten

hochwertiges Oberflächen-
design in verschiedenen
Techniken

Wärmedämmverbundsysteme
Lehm- und Kalkputze



LISA

WITTE & SOHN

MALERFACHBETRIEB oHG

Zertifikat
für Qualität im Handwerk

sehr gut ✓

sehr gut beachtet
eingeschätzt von Kunden
neutral überwacht
www.malerstat.de

Lenglemer Straße 18 • 37120 Bovenden/Harste • Telefon (0 55 93) 2 10 • Fax (0 55 93) 15 70
www.lisawitte-malerbetrieb.de • LisaWitteundSohn@t-online.de

Freudiges Wiedersehen und festliche Gottesdienste

Besondere Jubiläen feierten wir im Herbst: Zur Goldenen Konfirmation in Harste und zur diamantenen Konfirmation in Gladebeck reisten sowohl aus der nahen Umgebung als auch quer durch Deutschland die Jubilare und Jubilarinnen an, um gemeinsam an ihre Konfirmation und die vergangenen Jahre zu erinnern.

Die Freude am Wiedersehen war groß. Die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Erinnerungen zu teilen und die Bedeutung des Glaubens im Leben zu reflektieren, wurde gern genutzt.



Nach den festlichen Gottesdiensten, bei denen alle gesegnet wurden und neben Urkunden als Erinnerungszeichen eine Friedenstaube erhielten, gab es ein gemütliches Beisammensein mit Essen, Trinken und regem Austausch. Es war eine wunderbare Gelegenheit, um die Gemeinschaft zu stärken und die langjährige Treue zum Glauben zu würdigen.



Mangel an Arznei

Datt dä Boahn nich föhrt un datt wee owerall kaane Fachluije mehr hewett, datt hätt seck joa nu all owerall rümmesproaken un datt bekümmert meck wennich.

Oaber nu kümmet oak noch doatau, datt dä Affteikers nich mehr jenauch Haustensaft und nich mehr jenauch Tableddens hewett un datt moaket meck nun doch nen betten unruhig.

Use Affteiker in Haddeesen dä hätt nun toatsächlich Honnich in ssiene Regoale stellt. Joa, eck waat, datt Honnich jesund is, datt ha bee Hausten lindert und datt klaane Schürfsteyen met Honnich besmeert better affhäält.

Mien Gustav, dä hätt nu Angst ümme ssiene ABC-Ploaster un ümme ssiene Blautdrucktableddens. Joa, hewwe eck owerläjet, eck kann wohl Tee koken ut lesenmütz*, datt hew eck för dän Fall der Fälle in`n Choardn stoen. Wenn ha datt drinket denn bruket ha ümmehaupt nie wieder ABC-Ploaster un oak nie wieder Blautdrucktableddens innenöhmen... Ower sau wiet is et met Gustav un meck denn doch noch nich. Nen poar Joahre kann eck öhne doch woll noch chaut leijen. Ower eck schwiefe aff!

Eck heff meck met Else affsproaken, weej bucket dütt Joahr kaane Plätzchen förn Adventsbasoar, nee, wee kooket dütt Joahr Arznei! För dän Haustensaft doa nöhm et wee oak Honnich oaber wee verfienert datt noch met Efeu. För Voltaren un ABC-Ploaster loatet wee Swienesmalt ut un mörsert doa Pepperkörner rinte. Cheejen Koppwahdoage hülpet nen suern Häring (för innere Anwendunge) oder Pepperminze uten Choarden innerühret in Olivenöl för uppe Steern te dröppeln.

An Gustav hewett wee allet utprobeert. Ha lewet noch!

In düssen Sinne wünsche eck jöck besinnliche Feijerdoage un besinnt jöck – wenn je moal nen betten kloaterich sind - upp dä oahlen Huusmiddel. Un Else un meck wünsche eck chaue Jeschäfte uppen Adventsbasoar.

joe *Meta*

Chloake, Dezember 2023

*lesenmütz = Eisenhut, Blume, giftig und wunderschön

Photovoltaik **All Inclusive**

Nehmen Sie Ihre Stromversorgung
in die eigene Hand - **zum Festpreis.**

- ✓ Technologie im Komplettpaket
- ✓ Ein Ansprechpartner für alles
- ✓ 25 Jahre Investitionsschutz

Sie haben Interesse?

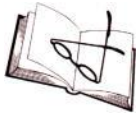
Lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, ob
eine Photovoltaikanlage im All Inclusive Paket
für Sie sinnvoll und wirtschaftlich ist.

Jetzt den **QR-Code** scannen
und einen **kostenlosen**
und **unverbindlichen**
Beratungstermin
vereinbaren:



Björn Schaper
Photovoltaik-Projektleiter
Energieversum GmbH & Co.KG
01607563728
b.schaper@energieversum.de





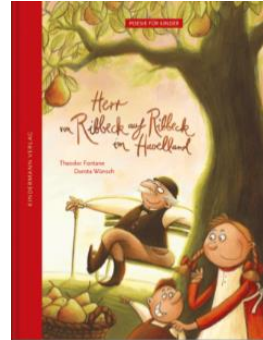
Unsere Lesetipps: „Herr von Ribbeck“

Jetzt winken Sie bloß nicht ab und sagen: „Auweia ein Klassiker!“
Dies ist das schönste (Kinder)-Buch ever!

Das Gedicht kennt jeder von uns, Die Geschichte von dem herzensguten Herrn von Ribbeck, der für alle ein offenes Herz hat und der den Dorfkindern jedes Jahr seine köstlichen Birnen schenkt. Und dann muss der Herr von Ribbeck sterben und er weiß, dass sein Sohn dies wohlwollende Geben nicht weiterführen wird. Deshalb schmiedet der alte Herr einen genialen Plan.

Dorota Wünsch hat die Ballade frisch und witzig illustriert, ein schmucker roter Buchrücken mit Goldprägung macht dies Buch zu einem Schatz, nicht nur für Kinder ab 4 sondern auch für alle, die schöne Bücher lieben.

„Herr von Ribbeck“, Theodor Fontane mit Bildern von Dorota Wünsch, ISBN 978-3-934029-66-8, 18,00 €



„Kummer aller Art“

Das scheint Ihnen nicht als die richtige Wahl zu Weihnachten? DOCH unbedingt! Mit „Kummer aller Art“ kommen Sie bestens unterhalten durch die dunkle Jahreszeit.

"Alle wirken innerlich blitzblank, nur in unserem Inneren sieht es aus wie bei Hempels unterm Sofa", denkt sich Kioskbesitzer Armin, als er vergeblich versucht, erfolgreich zu meditieren. Und auch im Inneren der anderen Figuren dieser Kolumnen herrscht Unordnung: Frau Wiese kann nicht mehr schlafen, Herr Pohl ist nachhaltig verzagt, Lisa hat ihren ersten Liebeskummer, Vadims Hände zittern, Frau Schwerter muss ganz dringend entspannen, ein trauriger Patient hat seine Herde verloren, und Psychoanalytiker Ulrich legt sich mit der Vergänglichkeit an. Kummer aller Art plagt die Menschen, die sich, mal besser, mal schlechter, durch den Alltag manövrieren."

In diesem Buch sind Kurzgeschichten zusammengefasst in denen Mariana Leky äußerst präzise die (kleinen) menschlichen Unzulänglichkeiten aufdeckt. Ein Stimmungsaufheller aus der Buchhandlung. Achten Sie auf die Nebenwirkungen: Vertreibt schlechte Laune. Lesen Sie und lassen Sie sich anstecken!

Mariana Leky, „Kummer aller Art“,
ISBN 9783832182168 gebunden, 176 Seiten, 22,00 €

Gudrun Stutz

THOMAS HOFFMANN

Immobilien

Sie erreichen mich unter:
Telefon: 0551 / 201 943 11
Mobil: 0172 / 562 00 24



WILLKOMMEN IN IHREM
NEUEN ZUHAUSE

Seit 1999
erfolgreich
in der Region
tätig!

www.thomas-hoffmann-immobilien.de

WIR SUCHEN:
Grundstücke, Häuser & Wohnungen

Dietrich

unabhängiger Kfz-Fachbetrieb



Service rund um Ihr Auto

Kfz-Dietrich GmbH & Co. KG Tel.: **05505/5236** Meckelstraße 8 37181 Hardegsen Gladebeck



Sandra Schlak

staatlich anerkannte Kosmetikerin und Fußpflegerin
Am Kreuzwege 15
37176 Nörten-Hdb.
Tel: 05503 538881

*Genießen Sie eine
Behandlung in entspannter
Atmosphäre!*



Getauft wurden:

XXX

Ihre diamantene Hochzeit feierten kirchlich:

XXX

Kirchlich bestattet

und der Liebe Gottes anbefohlen wurden:

XXX

Ohms
Tischlerei... und vieles mehr



Wir beraten, planen, fertigen
und führen durch

Beckerwinkel 9
37120 Bovenden
www.tischlerei-ohms.de

Auch in traurigen Lebenslagen

Ohms Bestattungen

Erd-Feuer-See-

Natur

Tag und Nacht erreichbar.

05593/ 282

Gemeindezentrum „Altes Pfarrhaus“ in Gladebeck

- Choryfeen** Freitag 17.30 - 19.00 Uhr, Leitung: Anke Lacayo,
Ansprechpartnerin: Gudrun Stutz Tel. 05505 999993
- Kirchenchor** Dienstag 17.30 - 18.30 Leitung und Ansprechpartner:
Helmut Moldenhauer (helmut.moldenhauer@web.de)
- Frauenkreis** 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr,
Leitung: Annegret Krannich Tel. 05505 1812
- Spielenachmittag** 3. Dienstag im Monat 14.30 - 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Edith Becker Tel. 05505 1898

In der Winterkirche St. Johannis Harste

- Kinderchor** Mittwoch 16.15 – 17.15 Uhr Leitung: Anke Lacayo,
Tel. 0551 3827510
- Nähkreis** Freitag 18.00 – 22.00 Uhr, Ansprechpartnerin:
Andrea Roth Tel. 0151 2345 7263
- Frauenkreis** 1. Montag im Monat, 15.00 Uhr, Ansprechpartnerin:
Claudia Heise Tel. 0160 94665106

**Fricke
Metallbau**

Markisen

Wintergärten

Terrassendächer

Türen · Geländer

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

37120 HARSTE · Königsweg 8 · Tel. 0 55 93 / 3 17 · Fax 0 55 93 / 3 71



www.metallbau-fricke.de

So erreichen Sie uns:

Pfarramt für beide Gemeinden

Pastorin Mingo Albrecht, Mühlspielweg 3, 37077 Göttingen

Tel. 0171 1262046 und 0551 99717547; Mail: Mingo.albrecht@evlka.de

Ansprechpartner/innen in den Kirchenvorständen

Anja Hampe (Gladebeck)

Tel.: 05505 86 33 012

Reinhard Friedrichs (Gladebeck, Friedhofsfragen)

Tel.: 05505 626

Heike Albrecht (Harste)

Tel.: 05593 99 99 38

Pfarrbüro Gladebeck - Harste

Gemeindesekretärin: Angelika Krause, Mail: kg.gladebeck@evlka.de

Gladebeck: Am Thie 3, 37181Hardegsen - Gladebeck Tel.: 05505 2005;

Bürozeiten: Di 10.15 - 12.00 Uhr; Do 9.00 - 11.30 und 15.00 - 16.00 Uhr

Harste: Im Kirchwinkel, 37120 Bovenden - Harste. Tel.: 05593 93 777 59

Bürozeit: Di 9.00 - 10.00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte und Kinderkrippe Harste

Leiterin: Alexandra Gramzow, Gänsemarkt 10a, 37120 Bovenden - Harste,

Tel.: 05593 10 67

Küsterinnen:

Angelika Krause (Harste)

Tel.: 05593 378

Sonja Nüsse (Gladebeck)

Tel.: 05505 1248

Organist: Helmut Moldenhauer, Helmut.moldenhauer@web.de

Choryfeen und Kinderchor: Anke Lacayo, Tel. 0551/3827510

Spendenkonto: IBAN: DE 77 2605 0001 0000 0008 28, Kirchenkreisamt

Göttingen BIC: NOLADE 21GOE. Bitte die Kirchengemeinde-Nr. (für Gladebeck 4814, für Harste 4816) und Verwendungszweck angeben.

Homepage für beide Gemeinden: <https://kirche-gladebeck-harste.wir-e.de>

Beratung/ Diakonie: Kirchenkreissozialarbeit Tel.: 0551 38905-140: Ehe-,

Familien- und Lebensberatung Tel.: 0551 38905-145,

Telefonseelsorge 0800-1110111, Kinder-und Jugendtelefon 0800-1110333

Jahreslosung 2024

Alles,
was ihr tut,
geschehe
in
Liebe.

1. Korinther 16,14

